

Newsletter Ausgabe 1/2012

Qualitätsförderung *ImFokus*

Termin: AQUA-Tagung 09. Mai 2012

Am 09. Mai 2012 führt das AQUA-Institut bereits zum dritten Mal die jährlich stattfindende Tagung zur Qualitätssicherung durch. Die Resonanz und die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre machen diese Veranstaltung bundesweit zu einer der größten auf dem Gebiet der Qualitätsförderung und -sicherung im medizinischen Kontext. Sie ist damit eine Pflichtveranstaltung für jeden geworden, der sich mit Qualitätsfragen beschäftigt.

In der Göttinger Stadthalle werden an diesem Tag hochkarätige Experten von führenden Fachgesellschaften und Organisationen, darunter AWMF, GQMG und IQWiG, wichtige Qualitätsthemen beleuchten. Am Nachmittag stehen insgesamt sechs Parallelveranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten der Qualitätssicherung für die Besucher zur Auswahl.

Aufgrund des begrenzten Raumangebots, insbesondere bei den Parallelveranstaltungen, empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

Für das Programm und Online-Anmeldeformular – [Bitte hier klicken](#)

Neue Verfahren – Abschlussberichte Kolorektales Karzinom und Knie-Arthroskopie

Das AQUA-Institut konnte die Entwicklung von zwei neuen Qualitätssicherungsverfahren, die im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erarbeitet wurden, erfolgreich abschließen.

Mitte Dezember 2011 nahm das Plenum des G-BA den Abschlussbericht zum kolorektalen Karzinom ab. Dies war das bis dato aufwendigste und komplexeste Thema, das das AQUA-Institut für den G-BA zu bewältigen hatte.

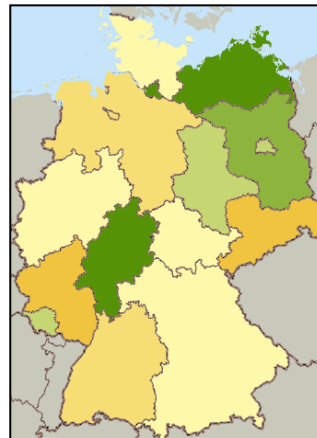
Mitte Februar 2012 hat der G-BA das von AQUA entwickelte Qualitätssicherungsverfahren zur Knie-Arthroskopie ebenfalls abgenommen.

Die Abschlussberichte stellen jeweils einen wichtigen Meilenstein dar. Als nächste Projektschritte stehen unter anderem eine Machbarkeitsprüfung, der Beschluss einer themenspezifischen Richtlinie seitens des G-BA und der Probetrieb an. Die Machbarkeitsprüfung und der Probetrieb stellen ein stufenweise lernendes

System dar. Die Erkenntnisse und Erfahrungen daraus werden bei der Umsetzung in den Regelbetrieb einfließen.

Der Abschlussberichte sind im Internet abrufbar:
Bericht zum kolorektalen Karzinom – [Bitte hier klicken](#)
Bericht zur Knie-Arthroskopie – [Bitte hier klicken](#)

Länderauswertung mit Geodarstellung



Das AQUA-Institut veröffentlichte auf seiner Internetseite unter www.sqg.de einen Bericht, in dem die Verteilung von sog. C-Indikatoren nach Bundesländern aufgezeigt wird. Damit setzte AQUA den Wunsch des G-BA nach neuen Darstellungsformen von

Qualitätssicherungsdaten um. Die dadurch hergestellte länderübergreifende Transparenz kann Anstoß für weiterführende Qualitätsförderungsansätze sein. Die verdeutlichten Unterschiede können etwa Diskussionen in den einzelnen Bundesländern anregen, wie sich die zum Teil ungleiche Verteilung erklären lässt.

Datengrundlage für den Bericht sind die quantitativ rechnerischen Auffälligkeiten, die von den Bundesfachgruppen als C-Indikator bewertet wurden. Mit der C-Indikatoren-Bewertung bringt die Bundesfachgruppe zum Ausdruck, dass sie einen besonderen Handlungsbedarf sieht, weil etwa eine leitliniengerechte Versorgung nicht hinreichend in allen Krankenhäusern erfolgt oder möglicherweise Fehlanreize eine fehlerhafte Versorgung begünstigen. Die Ergebnisse aus dem strukturierten Dialog sind dabei nicht berücksichtigt.

Die länderbezogenen Darstellung soll künftig auch für weitere Indikatoren realisiert werden.

Die Länderauswertung mit Geodarstellung ist im Internet frei verfügbar – [Bitte hier klicken](#)

German Hospital Quality Report



Die Qualitätsreporte aus den Jahren 2009 und 2010 liegen jetzt auch in einer englischen Übersetzung vor. Damit werden nun auch dem internationalen Publikum die Ergebnisse der deutschen Qualitätssicherung leicht zugänglich gemacht. In diesem

Kontext stellte AQUA eine englische Internetseite ins Netz, auf der einige grundlegende Aspekte der Qualitätssicherung im Krankenhausbereich kurz angerissen werden.

Für die englische Version von www.sqg.de – [Bitte hier klicken](#).

Für den kostenlosen PDF-Download der englischen Qualitätsreports – [Bitte hier klicken](#)

Sonderexport: Erprobung Follow-up

Das Prinzip des sektorenübergreifenden Ansatzes in der Qualitätssicherung setzt voraus, dass die Ergebnisse von medizinischen Behandlungen im Langzeitverlauf betrachtet werden, sog. Follow-up-Verfahren.

Im Krankenhausbereich läuft seit Anfang 2011 eine Erprobungsphase, bei der vor allem die technische Machbarkeit im Fokus steht. Zu sechs Leistungsbereichen aus der Orthopädie und der Perinatalmedizin sind die Krankenhäuser angehalten, neben den QS-Daten auch Patientendaten in Form von PID-Feldern (patientenidentifizierende Daten) zu erfassen. Über die PID-Felder können einheitliche verfahrensbezogene Patientenpseudonyme generiert werden, mit denen ein Patient während verschiedener Behandlungsepisoden und bei Behandlungen in unterschiedlichen Einrichtungen in einem Bundesland identifiziert werden kann. Die im Jahr 2011 von den Krankenhäusern in diesem Zusammenhang erfassten Daten müssen im Zeitraum April-Mai 2012 an die jeweilige Landesstelle für Qualitätssicherung im Rahmen eines Sonderexports geliefert werden.

Weitere Informationen und Hintergründe zum Follow-up-Verfahren und ein Merkblatt zum Sonderexport 2012 stehen im Internet bereit – [Bitte hier klicken](#)

Menschen bei AQUA: Kaufmann-Kolle



Dr. Petra Kaufmann-Kolle ist seit dem Jahr 1999 Mitarbeiterin beim AQUA-Institut. Die approbierte Apothekerin studierte Pharmazie an der TU Braunschweig und war danach elf Jahre beim Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie angestellt. Nach einer mehrjährigen Station

in der Pharmaindustrie stieg sie beim AQUA-Institut als wissenschaftliche Mitarbeiterin ein und leitet verschiedene Qualitätsprojekte, darunter die Entwicklung und Realisierung von Qualitätszirkeln in der Pharmakotherapie für niedergelassene Ärzte.

Im Zusammenhang mit den Aufgaben nach § 137 a SGB V (Sektorenübergreifende Qualitätssicherung) ist Kaufmann-Kolle stellvertretende Bereichsleiterin für die Verfahrensentwicklung und -umsetzung. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten Konzeptentwicklung und Projektsteuerung.

Anmeldung

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unseren Newsletter „Qualitätsförderung *ImFokus*“ aufmerksam. Mit einer Anmeldung unter www.sqg.de sichern Sie sich die kostenlose Zusendung per E-Mail.

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Robert Deg
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10
sqg-newsletter@aqua-institut.de / Veröffentlichung: März 2012